

Appeasement

Sonntag, 27. November 2016

Kürzlich führte ich mit Freunden eine intensive Debatte über politischen Widerstand und erörterte unter anderem die Frage des Widerstandes: wie weit darf der gehen, wann ist ein gewaltsamer gerechtfertigt? Ist Krieg eine Alternative als Mittel gegen ihn, ähnlich dem Versuch, Feuer mit Feuer zu bekämpfen? Wenn Kriegsverhinderung das Ziel ist, was bleibt als Antwort, als Widerstand? Hätten Hitler und seine Schergen auch gewaltlos überwunden werden können? Wenn das Gegenüber brutal verfolgt, foltert oder kriegerisch vorgeht, helfen gewaltlose Protestmaßnahmen? Wann wandeln sich z. B. umfassende Wirtschaftsmaßnahmen zu gewaltsamen, kriegsähnlichen?

Kolumne „Wort zum Sonntag“ von Haimo L. Handl, 27.11.2016